

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

25.04.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 180| 2024

**Senior vor Betrugshandlung bewahrt | Mutmaßlichen Dealer
festgenommen | Wohnblock nach Brand evakuiert**

Chemnitz

Senior vor Betrugshandlung bewahrt

Zeit: 24.04.2024, 13:45 Uhr

Ort: OT Gablenz und OT Sonnenberg

(1461) Ein Polizist der Chemnitzer Kriminalpolizei wurde gestern in seiner Freizeit auf einen Sachverhalt aufmerksam und bewahrte einen Senior vor einem Betrug.

Der Senior war auf dem Parkplatz des Gablenz Centers an der Carl-von-Ossietzky-Straße von zwei Männern aus einem Pkw Mercedes heraus angesprochen worden. Im Gespräch gaben die beiden vor, nach Berlin zu müssen und in finanziellen Schwierigkeiten zu stecken. Sie boten dem Rentner im Austausch für Geld Waren an, darunter ein Messer-Set, einen Lederkoffer und eine Kamera. Die angeblich sehr teuren Gegenstände wollten die Männer dem Senior ihren Angaben zufolge schenken und baten um finanzielle Hilfe in Höhe von 1.500 Euro. Weil dieser so viel nicht bei sich hatte, fuhren sie daraufhin in eine Bankfiliale in der Hainstraße, um Bargeld abzuheben. Eine Sparkassenmitarbeiterin war dort auf den Rentner am Automaten aufmerksam geworden und sprach ihn an. Auch ein Kriminalhauptkommissar im Frei bekam die Situation mit und schritt ein. Der Polizist, der die Betrugsmasche durchschaut hatte, ging in der weiteren Folge nach draußen und fotografierte den Mercedes. Als dessen Insassen dies bemerkten, fuhren sie schnell davon. Der Kriminalhauptkommissar brachte den Senior schließlich zur Anzeigenaufnahme in eine nahegelegene Polizeidienststelle.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ermittelt wird nun wegen des Verdachts des Betrugs. Denn erfahrungsgemäß werden mit dieser Masche vor allem ältere Menschen angesprochen und ihnen minderwertige Waren, wie beispielsweise Topf- und Messer-Sets oder auch Lederwaren, angeboten.

Die Polizei warnt aus gegebenem Anlass vor dieser Betrugsmasche. Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen auf der Straße angeblich hochwertige Produkte zu Schnäppchenpreisen angeboten werden! Diese Waren sind meist nicht so hochwertig wie angepriesen. Legen Sie ein gesundes Misstrauen an den Tag und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Lassen Sie sich von einer Geschichte einer angeblichen Notlage nicht überrumpeln und ziehen Sie, insbesondere vor einer Bargeldübergabe an Fremde, Vertrauenspersonen hinzu oder informieren Sie die Polizei! (ds)

Mutmaßlichen Dealer festgenommen

Zeit: 24.04.2024, 15:35 Uhr

Ort: OT Zentrum

(1462) Einen mutmaßlichen Dealer (23) kontrollierten Polizisten gestern in der Bahnhofstraße. Der 23-Jährige steht im Verdacht, zuvor einem Mann Betäubungsmittel verkauft zu haben. Bei dem algerischen Staatsangehörigen fanden die Polizisten zehn Konsumeinheiten Haschisch. Es folgten eine Anzeige wegen des unerlaubten Handels mit Cannabis sowie die vorläufige Festnahme für die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird er heute einem Richter vorgeführt. (ds)

Dieb schlug um sich und flüchtete

Zeit: 21.04.2024, 18:00 Uhr bis 24.04.2024, 18:30 Uhr

Ort: OT Schloßchemnitz

(1463) In einem Einkaufsmarkt in der Bergstraße ist gestern ein Ladendieb von einem Detektiv (41) angesprochen worden. Der bislang Unbekannte steht im Verdacht, Waren entwendet zu haben. Als er gestoppt wurde, schlug er auf den 41-Jährigen ein und flüchtete mit seiner Beute. Der Detektiv wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen räuberischen Diebstahls aufgenommen. (ds)

Werkzeuge aus Transporter gestohlen

Zeit: 21.04.2024, 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: OT Gablenz

(1464) Unbekannte verschafften sich Zutritt in einen VW-Transporter, der in der Adelsbergstraße abgestellt gewesen war. Aus diesem entwendeten die Täter diverse Werkzeuge und Arbeitsmaschinen im Gesamtwert von mehreren tausend Euro. Verschwunden sind unter anderem mehrerer Sägen, Akkuschauber und Staubsauger. Die Polizei ermittelt wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls. (ds)

Bargeld aus Wohnung entwendet

Zeit: 24.04.2024, 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: OT Hutholz

(1465) In der Walter-Ranft-Straße brachen Unbekannte in eine Wohnung ein und durchsuchten Schränke sowie Behältnisse. Mit einer zweistelligen Summe Bargeld verschwanden die Einbrecher unerkannt. Der an der Wohnungstür verursachte Sachschaden ist eher gering. Es wurden Ermittlungen wegen Wohnungseinbruchdiebstahl aufgenommen. (ds)

Auf Kontrolle folgte Anzeige

Zeit: 24.04.2024, 15:10 Uhr

Ort: OT Ebersdorf

(1466) In der Max-Saupe-Straße kontrollierten am Mittwochnachmittag Polizisten im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle einen Pkw Opel. Dabei wurde auch ein Atemalkoholtest mit dem Fahrer durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von

1,4 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Auto machte sich selbstständig

Zeit: 24.04.2024, 15:05 Uhr

Ort: OT Schloßchemnitz

(1467) In der Gottfried-Keller-Straße machte sich am Mittwochnachmittag ein Pkw Opel selbstständig, rollte los und stieß gegen zwei parkende Pkw (Seat, Suzuki) sowie zwei parkende Leichtkrafträder und eine Laterne. Verletzt wurde dabei niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Betrüger wieder mit Schockanrufen aktiv

Zeit: 24.04.2024

Ort: Freiberg

(1468) Die Polizei warnt vor Betrügern, die seit Mittwoch in Freiberg wieder mit Schockanrufen aktiv sind. In zwei bekanntgewordenen Fällen erkannten die Angerufenen den Betrug, wodurch kein Schaden entstand.

In einem Fall gab eine unbekannte Anruferin vor, die Tochter der Angerufenen zu sein und einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht zu haben. Die vermeintliche Tochter suggerierte weiter, gegen eine Kautionszahlung in Höhe von 50.000 Euro eine Haft in einem Gefängnis

abwenden zu können. Die Seniorin ließ sich nicht auf die Forderungen ein, beendete das Gespräch und verständigte die Polizei.

Mit einem ähnlichen Modus Operandi rief ein Mann am gestrigen Nachmittag bei einer weiteren Freiburgerin an. Ihr wurde von einem vermeintlichen Polizeibeamten suggeriert, dass ihre Tochter einen schweren Verkehrsunfall verursacht hätte. Die Betrüger forderten anschließend eine Kautionszahlung von 25.000 Euro, um eine Haft der Angehörigen abzuwenden. Weiterhin erkundigten sie sich bei der Frau nach Wertgegenständen im Haushalt. Die Seniorin hatte letztlich bemerkt, dass bei dem Anruf Betrüger am Werk waren, ging auf die Forderungen nicht ein und beendete das Gespräch.

Erfahrungsgemäß treten derartige Betrugsanrufe intervallartig auf, sodass davon auszugehen ist, dass es weiterhin Betrugsversuche im gesamten Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz geben wird. Daher rät die Polizei:

Lassen Sie sich von angeblichen Amtspersonen am Telefon nicht unter Druck setzen! Angehörige deutscher Strafverfolgungsbehörden würden Sie niemals am Telefon zu einer Geldüberweisung drängen!

Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!

Kontaktieren Sie selbst die Angehörigen, die angeblich betroffen sind!

Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei!

Weitere Informationen zum Schutz vor verschiedenen Betrugsmaschen im Rahmen der Kampagne »Hör´ genau hin« finden Sie auch unter: <https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm> .(mg)

Wohnblock nach Brand evakuiert

Zeit: 24.04.2024, 23:55 Uhr

Ort: Freiberg

(1469) Polizei und Feuerwehr kamen kurz vor Mitternacht wegen eines Wohnungsbrandes in der Chemnitzer Straße zum Einsatz. Aus derzeit noch nicht geklärter Ursache war in einer Wohnung im fünften Stockwerk eines Mehrfamilienhauses ein Sofa in Brand geraten. Die Kameraden der Feuerwehr löschten das Feuer und konnten ein Übergreifen der Flammen auf andere Wohnungen verhindern.

Weitere Einsatzkräfte evakuierten zeitgleich zu den Löscharbeiten den Wohnblock und brachten 18 Bewohner in Sicherheit, sodass niemand verletzt worden ist. Der Mieter (22) der Brandwohnung war zum Zeitpunkt des Brandes nicht zugegen. Die betroffene Wohnung sowie die Nachbarwohnung sind brandbedingt derzeit nicht bewohnbar. Für die Dauer der Löscharbeiten musste die Chemnitzer Straße zeitweise voll gesperrt werden. Angaben zur Höhe des Sachschadens sind derzeit noch nicht bekannt. Ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei wird heute den Brandort untersuchen. (mg)

Skoda brannte aus

Zeit: 24.04.2024, 16:40 Uhr

Ort: Hainichen, Bundesautobahn 4, Dresden – Chemnitz

(1470) Der 39-jährige Fahrer eines Pkw Skoda brachte sein Fahrzeug am Mittwochnachmittag ungefähr zwei Kilometer vor der Anschlussstelle Hainichen auf dem Seitenstreifen der Richtungsfahrbahn Chemnitz offenbar wegen eines technischen Defekts zum Stehen. Danach geriet der Skoda sofort in Brand. Der 39-Jährige konnte sich unverletzt in Sicherheit bringen. Der Skoda brannte vollständig aus. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 50.000 Euro. Während der Lösch- und Reinigungsarbeiten war die Richtungsfahrbahn jeweils für etwa eine Stunde voll gesperrt. (Kg)

Erzgebirgskreis

Brand in einem Einfamilienhaus

Zeit: 24.04.2024, 12:45 Uhr

Ort: Niederwürschnitz

(1471) Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am gestrigen Mittwoch in einem Einfamilienhaus in der Engen Gasse zu einem Kellerbrand. Die zwei Bewohner (w/66, m/65) des Hauses bemerkten diesen und konnten vor Eintreffen der Rettungskräfte das Haus selbständig verlassen. Die 66-jährige musste mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus verbracht werden. Das Haus ist derzeit nicht bewohnbar. Der brandbedingte Schaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt.

Am heutigen Tag wird ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei den Brandort untersuchen. (Kö)

Ladendetektiv von Dieb verletzt

Zeit: 24.04.2024, 12:50 Uhr

Ort: Oelsnitz/Erzgeb.

(1472) Ein Ladendetektiv eines Einkaufsmarktes in der Unteren Hauptstraße wollte einen bislang unbekanntem Mann ansprechen, da dieser den Markt mit Waren verlassen wollte, ohne zu bezahlen. Als sich der Ladendetektiv (33) dem Unbekannten in den Weg stellte, schubste der Täter den 33-jährigen und versuchte, ihn zu schlagen. Dem Dieb gelang schließlich die Flucht mit einem Fahrzeug in Richtung Stollberg, jedoch ohne Waren. Durch die körperliche Auseinandersetzung wurde der Ladendetektiv leicht verletzt. Gegen den Unbekannten wird nun wegen des Verdachts des räuberischen Diebstahls in Verbindung mit Körperverletzung ermittelt. (Kö)

Abgekommen und umgekippt

Zeit: 25.04.2024, 07:05 Uhr

Ort: Zwönitz

(1473) Die 80-jährige Fahrerin eines Pkw Lancia befuhr am Donnerstag früh die Dorfchemnitzer Straße (S 257) in Richtung Dorfchemnitz. In einer leichten Linkskurve kam das Auto nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über den Gehweg und kollidierte mit dem angrenzenden Zaun. Danach kippte der Lancia auf die linke Fahrzeugseite um. Bei dem Unfall erlitt die 80-jährige Fahrerin schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 1.500 Euro. (Kg)

Auf Baustelle Beute gemacht

Zeit: 23.04.2024, 15:30 Uhr bis 24.04.2024, 06:45 Uhr

Ort: Johanngeorgenstadt

(1474) Unbekannte verschafften sich Zugang zu einem Mehrfamilienhaus in der Straße Zum Auersberg. Aus dem in der Sanierung befindlichen Haus wurden Werkzeuge sowie Elektronik im Wert von etwa 3.200 Euro entwendet. Zur Höhe des Sachschadens können derzeit keine Angaben gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (Kö)